

Hel Paulum so ernstlich geboten vnd vermahnet / in der
Ersten Epistel an Timoth. am 2. cap. das man vor al-
len dingen zu erst thue / Bitte / Gebet / Vorbitte vnd
Dancksagung vor alle Menschen / vor die Könige vnd
alle Obrigkeit / Auff das wir ein gerugliches vnd stilles
Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit vnd Er-
barkeit. Vnd ist eines ganzen Landes dis die grösste
Wolffart / höchste Ehr / Zier vnd Schmuck / wo man vn-
ter einer frommen Gottseligen Obrigkeit die rechte wa-
re Religion / reine Kirchen vnd Schulen / gute Policen
vnd Ordnung hat / welches alles nur allein durchs Ge-
bet von Gott erlanget / vnd erhalten werden mus.

Auff das aber in solchem hohen vnd wichtigem
Stande den Regenten vnd Herrn / ihr Ampt nicht all-
zuschwer vnd sawer gefalle / vñ durch tegliche grosse mü-
he vnd Arbeit / gantzlich abgemattet vnd verzehret wer-
den / dann es heist / wie der Poet saget / Quod caret alter-
na requie durabile non est : So sind sie in deme durchaus
nicht zuverdencken / wenn sie auch bißweilen nach vielen
langwirigen schweren Hendeln vnd Geschefften / ire Re-
laxationes in durchziehung ihrer Lande / Stedte / Schlö-
ffer / Rempfer / Wildnüsse / vnd anderer lustigen orter su-
chen / ist inen auch / im fall es zu gelegener zeit / vnd ohne
bedruck irer Unterehanen geschicht / wol zu gönnen / dan
dadurch sie gleichsam von neuen recreiret vnd erfrischet
werden / das sie ihre obligende negotia vnd Hendel wider-
umb desto lustiger vnd hurtiger angreifen / tractiren vnd
verrichten können.

Wann aber zur solchen vnd dergleichen recreation
auch nicht wenig dienstlich sein / artliche abrieff der Lan-
den / so in kurzen Wappen verfasst sein / aus welchen
man

man